

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **40 (1922)**

Heft 192

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bern
Freitag, 18. August
1922

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 18 août
1922

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XL. Jahrgang — XL^{me} année

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

N^o 192

Redaktion und Administration im Bldg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.50 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G.
— Insertionspreis: 60 Cts. die sechspaltige Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.50 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publi-
citas S. A. — Prix d'insertion: 60 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N^o 192

Inhalt: Handelsregister. — I. Bernische Genossenschaft zur Verbreitung des
unvergorenen Obstweins, Opligen. — Siam. — Schweizerische Nationalbank. —
Internationaler Postgüterverkehr.

Sommaire: Registre de commerce. — France: Déclaration de la valeur en
douane. — Banque Nationale Suisse. — Service international des virements postaux.

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna
Bureau Aarwangen

1922. 16. August. Die Käsegenossenschaft **Hermadingen-Aerbolligen**, mit
Sitz in Auswil (S. H. A. B. Nr. 181 vom 30. Juli 1919, S. 1350), hat in ihre
Hauptversammlung vom 17. April 1922 gewählt: am Platze des bisherigen
Präsidenten Jakob Fuhrmann: Gottfried Ryser, von Heimiswil, Landwirt, in
Hermadingen zu Auswil; am Platze des bisherigen Vizepräsidenten Johann
Iff-Iff: Gottfried Minder, Johann, von Auswil, Landwirt, in Hager daselbst;
als Beisitzer: am Platze des bisherigen Friedrich Minder-Boutler: Friedrich
Strahm, Peters, von Signau, Landwirt, in Aerbolligen zu Auswil; am Platze
des bisherigen Gottfried Ryser: Hans Iff-Strahm, Landwirt, in Aerbolligen,
von und zu Auswil, und am Platze des bisherigen Karl Minder: Albrecht
Flückiger, Landwirt, in Hermadingen, von und zu Auswil. Präsident, Vize-
präsident und der bisherige Sekretär Samuel Lanz führen je zu zweien die
rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft durch kollektive
Zeichnung.

Bureau Bern

15. August. Aus dem Verwaltungsrate der Aktiengesellschaft unter der
Firma **Kaffee-Spezial-Geschäft «Merkur» Schweizer-Chocoladen- und Colonial-
haus A. G.**, in Bern (Maison spéciale pour les Cafés «Mercur» Chocolats
suisses et denrées coloniales S. A.) (Casa speciale per caffè «Mercur» Cioc-
colate Svizzere e derrate Coloniali S. A.) (S. H. A. B. Nr. 177 vom 1. August
1922, Seite 1505 und dortige Verweisungen), ist infolge Todes ausgetreten:
Edmund von Grenus, gewesener Bankier, von und wehnhalt gewesen in Bern.
Seine Unterschrift ist somit erloschen. An seine Stelle wurde als Vizepräsident
gewählt: Samuel Lehmann-Seiler, bisheriger Delegierter, Privatier, von Lang-
nau, in Langenthal. Die an Ernst Bruderer erteilte Kollektivprokura ist er-
loschen.

15. August. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Union-Bank A. G.**
Bern (S. H. A. B. Nr. 71 vom 25. März 1922, Seite 563 und dortige Verwei-
sungen), in Bern, hat in der Generalversammlung vom 24. Juni 1922 ihre
Statuten revidiert und folgende Aenderung der publizierten Tatsachen ge-
troffen: die Firmabezeichnung der Bank wird abgeändert und lautet neu:
Lombard-Bank A. G. Bern (Banque de Lombard S. A. Bern), mit Sitz in Bern.
Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

16. August. Ansichtskartenverlag **A. G. Bern** (S. H. A. B. Nr. 315 vom
26. Dezember 1921, Seite 2497 und dortige Verweisungen). Dem Verwaltung-
rat gehören als nicht zeichnungsberechtigte Mitglieder an: Emil Fleuti, von
Saanen, Beamter, in Bern, und Adolf Fleuti, von Saanen, Notar, in Bern. In
der bisherigen Zeichnungserächtigung ist eine Aenderung nicht eingetreten.

16. August. Sportinstitut und Turnanstalt **Bern**, mit Sitz in Bern (S. H. A.
B. Nr. 284 vom 4. Dezember 1917, Seite 1897). Der Verwaltungsrat be-
steht aus folgenden Personen: Präsident: Emil Fleuti, von Saanen, Kanzlei-
chef, in Bern; Vizepräsident: Emil Heizmann, von Schaffhausen, Kaufmann,
in Bern; Sekretär: Ernst Feller, von Noflen, Kaufmann, in Bern; Mitglieder:
Edwin Mende, von Oberrieden, Dr. med., Augenarzt, in Bern; Werner Hügli,
Fürsprecher, von und in Bern, und Jules Werder, von Birrenlauf, Buch-
drucker, in Bern. Präsident, Vizepräsident und Sekretär sind zu zweien zeich-
nungsberechtigt. Die Zeichnungserächtigung des bisherigen Präsidenten
Dr. Edwin Mende und des bisherigen Vizepräsidenten Werner Hügli ist er-
loschen.

16. August. Die Schreiner-Genossenschaft **Bern & Umgebung**, mit Sitz in
Bern (S. H. A. B. Nr. 118 vom 22. Mai 1922, Seite 993), hat in ihrer General-
versammlung vom 26. Juni 1922 an Stelle des demissionierenden Präsidenten
Paul Brönnimann, als Präsidenten gewählt: Alois Zehnder, von Aadorf, Ar-
beitersekretär, im Volkshaus Bern, wohnhaft Bahnhofplatz 3, in Bern.

Bureau Biel

Ofen- und Tonwarenfabrik. — 15. August. Die Aktiengesell-
schaft unter der Firma **Kohler A. G., Ofen- und Tonwarenfabrik**, mit Sitz in
Biel-Mett (S. H. A. B. Nr. 173 vom 8. Juli 1918, Seite 1258), hat in der
Generalversammlung der Aktionäre vom 1. Juli 1922 den Verwaltungsrat
bestellt wie folgt: Präsident: Ernst Schwab, von Louzigen, Regierungsstat-
thalter, in Nidau; Mitglieder: Karl Kohler, Vater, Fabrikant, von und in Mett,
und Charles Favre, von Cormoret, alt Gerichtspräsident, in Ligerz. Der Ver-
waltungsrat hat am 1. Juli 1922 als Geschäftsführer gewählt: Karl Kohler,
Sohn, Kaufmann, von und in Mett. Derselbe führt für die Gesellschaft die
rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Seine Prokura ist erloschen.

15. August. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Marc Favre &
Co., Siva Watch and Primrose Watch Co., Uhrenfabrikation**, mit Sitz in
Biel-Madretsch (S. H. A. B. Nr. 181 vom 30. Juli 1919, Seite 1361),
ändert ihre Firma ab in: **Marc Favre & Co., Manufacture de Montres Siva,
Primrose & Delphia (Marc Favre & Co., Siva, Primrose & Delphia Watch Co.)**.

15. August. Die Genossenschaft unter der Firma **Gemeinnützige Bauge-
nossenschaft Waldeck**, mit Sitz in Biel-Madretsch (S. H. A. B. Nr. 101 vom

20. April 1920, Seite 737), ist infolge Konkurses erloschen und wird von
Amtes wegen gestrichen.

15. August. Inhaber der Firma **Gruen, Zunftuhr Gruen (Gruen, Gruen
Guild Watch)**, mit Sitz in Biel, ist George Gruen, Fabrikant, von und in Cin-
cinnati (Ohio, Amerika). Uhrenfabrikation, speziell der Marke «Gruen-Guild»
und Kauf und Verkauf von Uhren. Geschäftslokal: Uhrenfabrik Gruen Watch
Mfg. Co. A. G., Pianostrasse Nr. 55, Biel. Die Firma erteilt Einzelprokura an
Georges Goy, von Le Chenit (Waadt), Direktor, in Biel.

Schreinerei und Zimmerei. — 15. August. Aus der Kollektiv-
gesellschaft unter der Firma **Stern & Cie., mech. Schreinerei und Zimmer-
geschäft**, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 285 vom 11. November 1920, Seite
2130), ist Fritz Wälti, Zimmermann, in Ipsach, ausgeschieden.

Südrüchthe. — 16. August. Eintragung von Amtes wegen gestützt
auf Art. 26 der Handelsregisterverordnung vom 6. Mai 1890:

Unter der Firma **Gebrüder Flückiger** besteht, mit Sitz in Biel, eine Kol-
lektivgesellschaft, welche am 1. Januar 1922 begonnen hat. Gesellschafter
sind die Gebrüder Hermann und Gottfried Flückiger, von Huttwil, beide in
Biel. Handel mit Südrüchthe. Untergasse 22.

Bureau Fraubrunnen

14. August. Durch Statuten vom 6. August 1922 hat sich, mit Sitz am
Orte des jeweiligen Präsidenten, zurzeit in Mülchi, unter der Firma **Viehzu-
chtersgenossenschaft Mülchi und Umgebung** eine Genossenschaft gegründet, welche
unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes die allseitige Hebung und
Förderung der Zucht des Simmenthalerfleckviehes ihrer Mitglieder hezweckt,
sowie einen vorteilhaften Absatz ihrer Zuchtprodukte. Die Dauer der Ge-
nossenschaft ist unbestimmt. Mitglieder der Genossenschaft sind in erster
Linie die Gründer derselben, welche die Statuten unterzeichnen. Sodann
können durch Beschluss der Generalversammlung mit $\frac{2}{3}$ Mehrheit der An-
wesenden auch andere Landwirte aufgenommen werden. Diese haben ein von
der Generalversammlung zu bestimmendes Eintrittsgeld, das dem jeweiligen
Genossenschaftsvermögen entsprechend zu fixieren ist, zu bezahlen. Die Mit-
gliedschaft geht verloren: a) durch freiwilligen Austritt; b) durch Tod. Es
bleibt jedoch den Erben unter Zustimmung der Generalversammlung freige-
stellt, auch fernerhin der Genossenschaft anzugehören, wenn sie die Statu-
ten oder eine darauf hezügliche Erklärung unterschreiben. Dieselbe ist
innerhalb sechs Monaten, von Erbfolge an gerechnet, dem Genossenschafts-
präsidenten einzureichen; c) durch Verlust des Aktivbürgerrechts; d) durch
Ausschluss (Art. 26 der Statuten und 685 O. R.) Solange die Auflösung der
Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied der Austritt frei.
Er kann jedoch nur auf Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss
wenigstens 3 Monate vorher schriftlich dem Vorstand angezeigt werden.
Jedes austretende oder ausgeschlossene Mitglied, bzw. seine Erben haben
keinen andern Anspruch an das Vermögen der Genossenschaft, als auf Rück-
zahlung seines Geschäftsanteils, welcher nach Mitgabe der letztjahresgeschlos-
senen Jahresrechnung im Verhältnis der geleisteten Einzahlungen festzu-
stellen ist, diese Einzahlung aber nicht überschreiten darf. In den Versamm-
lungen soll nach Anteilen abgestimmt werden; auf Verlangen kann durch Be-
schluss nach Handmehr abgestimmt werden. Mit dem Tage der Austritts-
klärung oder des Ausschlusses geht das Stimmrecht verloren. Die persönliche
Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Für die Verbindlichkeiten der
Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Das zur Erreichung der
Genossenschaftszwecke erforderliche Kapital wird beschafft: a) durch Aus-
gabe von Anteilscheinen zu Fr. 50 per Anteil. Jedes Mitglied ist verpflichtet,
im Minimum 3 Anteile zu nehmen; b) durch die Gebühren, welche für jede
Eintragung eines Stückes Viehs in das Zuchtbuch zu entrichten sind. Diese
Gebühr beträgt Fr. 1 per Stück. Für die Eintragung der Geburten werden
keine Gebühren erhoben; c) durch die Sprunggebühren; d) durch die den
Zuchttieren zufallenden Prämien; e) durch eine an der Generalversammlung
zu bestimmende Quote der Zuchtbeständeprämien für weibliche Tiere; f) durch
Prämien und Beiträge, welche der Genossenschaft als solche zufallen; g) durch
die Eintrittsgelder und Bussen. Die Stammanteile jedes einzelnen Mitgliedes
sind unteilbar, mit Bewilligung der Generalversammlung jedoch übertragbar.
Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Generalversammlung; b) der Vor-
stand; c) die Rechnungsrevisoren; d) die Expertenkommission. Der Vorstand
besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, welcher zugleich Kassier
ist, dem Sekretär und 2 Beisitzern. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft
Dritten gegenüber; der Präsident führt mit dem Sekretär gemeinschaftlich
die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand ist bestellt wie folgt: Prä-
sident: Wilhelm Kunz, Friedrichs, von Messen, Landwirt, in Mülchi; Vizeprä-
sident und Kassier: Fritz Minger, Jakobs, Landwirt, von und in Mülchi; Sekre-
tär: Hans Ruchi, von Moosaffoltern, Landwirt, in Mülchi; Beisitzer: Fritz
Marti-Kunz, Landwirt, von und in Mülchi, und Otto Bütikofer-Schwab, von
Zuzwil, Landwirt, in Limpach.

Bureau de Moutier

Notaire; gérance d'immeubles. — 16 août. Le chef de la
raison **Ali Groslimond**, à Reconvilier, est Ali Groslimond, de Mümliswil,
notaire, à Reconvilier. Etude de notaire et gérance d'immeubles.

Propriétaire d'immeubles. — 16 août. La raison **Ed. Grosli-
mond**, à Reconvilier (F. o. s. du c. du 30 septembre 1919, n^o 234, page 1717),
modifie son genre de commerce par suite de vente d'usine. Le genre de com-
merce «Entreprise de constructions» est radié et remplacé par «propriétaire
d'immeubles».

Bureau Wangen a. A.

Edelsteinfabrikation. — 11. August. Aus der Kollektivgesell-
schaft unter der Firma **Fried. Berger Söhne, Edelsteinfabrikationsgeschäft**, an der
Friedbergstrasse zu Wangen a. A. (S. H. A. B. Nr. 139 vom 3. Juni
1921), ist Gottfried Berger infolge Todes ausgeschieden. In der
Firma «Fried. Berger Söhne» Edelsteinfabrikationsgeschäft, an der
Friedbergstrasse zu Wangen a. A. (S. H. A. B. Nr. 139 vom 3. Juni 1921),
ist nunmehr zur Vertretung der Gesellschaft auch der inzwischen mehr-

jährig gewordene Gesellschafter Ludwig Berger, geboren den 15. September 1901, von Waldenburg, berechtigt, und zwar kollektiv mit Bernhard Siegenthaler, von Trub, Sekundarlehrer, in Wangen a. A., als Vormund des Julius Berger.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Oenotechnische Beratungsstelle usw. — 1922. 14. August. Die Firma **Theodor Bucher**, in Luzern, Oenotechnische Beratungsstelle « Custos », Generalvertretung der Stiftskellerei Muri-Gries bei Bozen (S. H. A. B. Nr. 304 vom 1. Dezember 1920, Seite 2274 und dortige Verweisung), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

Technische Neuheiten. — 14. August. Inhaberin der Firma **Bucher-Gloger**, in Luzern, welche mit ihrem Ehemanne Theodor Bucher in vertraglicher Gütertrennung lebt, ist Maria Bucher, geb. Gloger, von und in Luzern. Custosverlag. Konstruktion und Vertrieb von technischen Neuheiten. Brämbergstrasse 35.

14. August. **Katholischer ArbeiterInnenverein Reussbühl**, mit Sitz in Reussbühl, Gde. Littau (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1914, Seite 25 und dortige Verweisung). An Stelle des zurückgetretenen Johann Erni, dessen Unterschrift erloschen ist, amtiert seit dem 6. April 1922 als Präses im Vorstand dieses Vereins: Roman Pfyffer, Pfarrer, von Kriens, wohnhaft in Reussbühl, Gde. Littau.

Bäckerei. — 14. August. Die Firma **Anton Hürlimann**, Bäckerei, in Udligenswil (S. H. A. B. Nr. 202 vom 14. Oktober 1891, Seite 819), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

16. August. **Käserelgenossenschaft St. Ottilien**, mit Sitz in Buttisholz (S. H. A. B. Nr. 101 vom 30. April 1918, Seite 697 und dortige Verweisung). An der Generalversammlung vom 26. April 1922 wurde an Stelle von Josef Erni, dessen Unterschrift erloschen ist, als Aktuar in den Vorstand dieser Genossenschaft gewählt: Franz Duss, Landwirt, von Ruswil, in Buttisholz.

16. August. **Käserel-Genossenschaft Schintmoos**, mit Sitz in Flühli (S. H. A. B. Nr. 107 vom 7. Mai 1918, Seite 737 und dortige Verweisung). Franz Theiler und Christian Schneider sind vom Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind damit erloschen. Gegenwärtig ist der Vorstand dieser Genossenschaft wie folgt bestellt: Präsident ist Josef Stalder, von Hasle; Vizepräsident und Kassier: Albert Wicki, von Flühli, und Aktuar: Friedrich Schneider (bisher). Alle sind Landwirte und wohnhaft in der Gemeinde Flühli.

Spenglerei, sanitäre Installationen. — 16. August. Inhaber der Firma **Louis Ochsenbein**, in Luzern, ist Louis Ochsenbein, von Etziken (Soltshurn), wohnhaft in Luzern. Spenglerei und sanitäre Installationen. Hertersteinstrasse 58.

16. August. **Genossenschaft der Bauernvereins-Sektion Malters-Schwarzenberg-Schachen**, mit Sitz in Malters (S. H. A. B. Nr. 106 vom 5. Mai 1919, Seite 762 und dortige Verweisung). An der Generalversammlung vom 27. November 1921 wurden an Stelle der vom Vorstand ausgeschiedenen Josef Steiner und Josef Schröter neu in denselben gewählt, als Präsident: Ignaz Burri, Landwirt, von Malters, im Fluck, Gde. Malters, und als Beisitzer: Johann Stofer, junior, Landwirt, von Schwarzenberg, im Scharmoos, Gde. Schwarzenberg. Zeichnungsberechtigt für die Genossenschaft sind Präsident und Geschäftsführer, und zwar je in Einzelzeichnung. Die Unterschrift von Josef Steiner als gewesener Präsident ist erloschen.

Lebensmittel, Bedarfs- und Möblierungsgegenstände usw. — 16. August. In der Aktiengesellschaft unter der Firma « Ergo » A. G., mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 118 vom 22. Mai 1922, Seite 994), ist der Aktuar Julius Salber am 24. Juni 1922 aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden und seine Kollektivunterschriftsberechtigung somit erloschen. Eine Ersatzwahl hat noch nicht stattgefunden. In seiner Sitzung vom 14. August 1922 hat der Verwaltungsrat dem Verwaltungsratsmitglied Ida Oertli (bisher) an Stelle der Kollektivunterschriftsberechtigung Einzelunterschrift erteilt.

Damenschneider. — 16. August. Der Inhaber der Firma **Louis Anconelli**, Damenschneider, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 170 vom 22. Juli 1916, Seite 1163), verzichtet infolge Reduktion des Geschäftes auf die Eintragung im Handelsregister. Die Firma ist somit erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Merceria, Bonneterie, Wollwaren. — 1922. 16. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Meyer-Weibel Erben**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 285 vom 5. Dezember 1914, Seite 1836), Mercerie, Bonneterie und Wollwaren, hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma « Karl Meyer-Müller, Nachfolger von Meyer-Weibel Erben », in Basel.

Inhaber der Firma **Karl Meyer-Müller, Nachfolger von Meyer-Weibel Erben**, in Basel, ist Karl Meyer-Müller, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma « Meyer-Weibel Erben », in Basel. Die Firma erteilt Prokura an Frau Frieda Meyer, geb. Müller. Handel in Mercerie, Bonneterie und Wollwaren. Hammerstrasse 92.

Aargau — Argovie — Argovia
Bezirk Zofingen

Musikinstrumente, Sprechmaschinen usw. — 1922. 5. August. Inhaber der Firma **William Müller**, in Zofingen, ist William Müller, von und in Zofingen. Vertrieb von Musikinstrumenten und Sprechmaschinen sowie Sprechmaschinenplatten. Aarburgerstrasse 1011.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau du Locle

1922. 4. juillet. D'un procès-verbal authentique reçu Edouard Piaget, notaire, au Locle, le 23 juin 1922, il résulte que, suivant statuts du 23 juin 1922, il a été créé, sous la raison sociale **Société anonyme de Construction de Beau-Site**, une société anonyme ayant son siège au Locle, et pour but: l'acquisition, la construction, la location et la vente d'immeubles au Locle. La société fait l'acquisition de Madame Fanny Klein, née Jacot, veuve de Paul, à Neuchâtel, des terrains suivants du cadastre du Locle: article 3358 de 679 m², article 3359 de 681 m², article 3360 de 462 m², article 3361 de 443 m², pour le prix total de fr. 9965. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de fr. 39,000 (trente-neuf mille francs), divisé en 390 actions de fr. 100 chacune, nominatives. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce et dans un journal local. La société est administrée par un conseil d'administration de trois à cinq membres. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président ou du vice-président, et du secrétaire-caissier ou d'un autre membre du conseil d'administration. L'administration fait connaître ses décisions verbalement à l'assemblée générale.

rale. Le premier conseil d'administration est composé comme suit: Président: Bernard-Constant Rossier, originaire de Villarzel (Vaud), architecte; vice-président: Léopold-Emile Maspoli, originaire de Balerna (Tessin), architecte-entrepreneur; secrétaire-caissier: Jules-Frédéric Jacot, originaire du Locle, notaire; Etienne Barbieri, originaire du Locle, menuisier; Antoine-Clément Bernasconi, originaire de Agno (Tessin), entrepreneur; tous domiciliés au Locle. Bureaux: Rue Daniel Jeanrichard 3.

15 août. La **Société du Poids public des Ponts-de-Martel**, société anonyme ayant son siège aux Ponts-de-Martel (F. o. s. du c. des 10 avril 1897, n° 102, page 419, et 9 septembre 1907, n° 225, page 1574), fait inscrire que son conseil d'administration est actuellement composé comme suit: Président: Charles Emery, négociant; vice-président: Jules Perrenoud, agriculteur; secrétaire: Henri Meylan, agriculteur; tous trois des Ponts-de-Martel, y domiciliés.

Genf — Genève — Ginevra

1922. 16 août. **Société Immobilière rue de Lausanne N° 15**, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 5 juin 1912, page 1011). L'unique administrateur Marc Kimmerlé est négociant, de Genève, y domicilié.

16 août. **Société Immobilière rue de Lausanne N° 15 bis**, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 5 juin 1912, page 1011). L'unique administrateur Marc Kimmerlé est négociant, de Genève, y domicilié.

16 août. **Société Immobilière rue de Lausanne N° 17**, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 5 juin 1912, page 1011). L'unique administrateur Marc Kimmerlé est négociant, de Genève, y domicilié.

16 août. **Société de l'Hôtel-Pension des Familles (Christliches Hospiz)**, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 8 mai 1920, page 866). Le conseil d'administration est composé de Jules Johannot, ancien négociant, de et à Genève; David Decrue, agent de change, de et à Genève; Charles Lenoir, banquier, de Genève, à Plainpalais; Edmond Fatio, architecte, de et à Genève; Jean-Henri Jeheber, libraire-éditeur, de Plainpalais, à Chêne-Bougeries; Ernest-Léon Martin (déjà inscrits) et Paul Des Gouttes, avocat, de Genève, à Vandœuvres, ce dernier en remplacement de Auguste Rappard, décédé, lequel est radié.

Oeufs. — 16 août. Le chef de la maison **Pierre Jaquenoud**, à Genève, est Pierre-Richard Jaquenoud, de Ecublens (Vaud), à Montréal (Canada). La maison confère procuracy à Madame Johanna-Louise Bolomey, née Gloor, de Savigny et Florel (Vaud), à Genève. Commerce d'oeufs en gros et détail. 12, rue des Etuves.

I. Bernische Genossenschaft zur Verbreitung des unvergorenen Obstweins, Oppligen

Die Generalversammlung obgenannter Genossenschaft vom 24. Juli 1922 hat die Liquidation und Auflösung beschlossen. Allfällige Gläubiger der Genossenschaft werden hiermit gemäss O. R. Art. 712 aufgefordert, ihre Ansprüche anzumelden bei Herrn Fr. Graf, in Herbligen. (V 206)

Oppligen, den 14. Juli 1922. Die Liquidationskommission.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

France — Déclaration de la valeur en douane

Aux fins d'éviter que les marchandises restent en souffrance dans les douanes et soient, en outre, frappées d'amendes pour fausse déclaration, les Services commerciaux des Chemins de fer d'Alsace et de Lorraine ont émis, en date du 25 juin 1922, une circulaire relative à la déclaration de la valeur des marchandises en douane, dont les parties intéressant les exportateurs suisses sont reproduites ci-après:

Douane française — Déclaration de la valeur des marchandises sur les Déclarations de Douane

En matière de douane, on doit considérer trois sortes de valeurs à déclarer dans les déclarations d'importation et d'exportation:

- I. la valeur imposable pour l'application de la taxe de luxe et de la taxe sur le chiffre d'affaires;
- II. la valeur imposable des objets taxés « ad valorem »;
- III. la valeur statistique.

Importation

I. Valeur imposable pour l'application de la taxe de luxe et de la taxe sur le chiffre d'affaires. 1. La valeur à considérer pour l'application de la taxe de luxe et de la taxe sur le chiffre d'affaires est celle que les marchandises ont dans le lieu et au moment, où elles sont présentées à la douane, addition faite des droits d'entrée et des taxes intérieures exigibles.

Toutefois, ces dernières taxes n'entrent pas dans la détermination de la valeur imposable, lorsqu'il s'agit de boissons ou d'autres produits expédiés à destination de fabricants ou de marchands en gros jouissant du crédit des droits, et au compte desquels ces boissons ou produits sont pris en charge par l'Administration des Contributions Indirectes.

2. La valeur de la marchandise elle-même est déterminée à l'aide des factures, des mercuriales, des cours officiels et de tous autres documents probants agréés par le Service de la Douane.

Le cas échéant, la conversion en francs des valeurs exprimées en monnaies étrangères est effectuée d'après le cours moyen inséré au Journal Officiel, parvenu dans le lieu où est situé le bureau, au moment du dépôt de la déclaration de détail.

La valeur à indiquer sur la déclaration d'importation est la valeur globale, déterminée comme il est dit ci-dessus, de toutes les marchandises, même de différentes espèces, figurant sur une même déclaration et passibles de la taxe de luxe ou de la taxe sur le chiffre d'affaires. Ces indications sont à consigner au bas de la déclaration, dans les deux premières colonnes et dans la forme suivante:

Valeur au départ francs
Frais de transport et autres jusqu'au lieu de dédouanement
Total

1) Les agents en douane doivent, chaque jour, demander en communication au bureau de douane de leur résidence les cours moyens les intéressant parus au dernier numéro du Journal Officiel parvenu au bureau de douane.

Ce total majoré des droits d'entrée et des taxes intérieures, s'il y a lieu, à calculer par le Service de la Douane, représente la valeur imposable pour l'application de la taxe de luxe ou de la taxe sur le chiffre d'affaires.

3. Toutefois, pour ce qui concerne les marchandises en provenance d'un pays à change déprécié (Russie, Italie, pays ex-ennemis ou en ressortissant), la valeur des marchandises déterminée de cette façon étant souvent bien inférieure à la valeur marchande des objets sur le marché français, la douane n'accepte, pour l'application de la taxe sur le chiffre d'affaires et la taxe de luxe, que la valeur de ces mêmes marchandises sur le marché français. Dans ce cas, la valeur est à consigner ainsi qu'il suit dans la déclaration:

Valcur pour l'application de la taxe sur le chiffre d'affaires..... francs.

Lorsque des objets repris sur la même déclaration sont soumis en partie à la taxe de luxe et en partie à la taxe sur le chiffre d'affaires, la valeur globale doit être indiquée séparément pour les objets soumis à chacune de ces taxes.

II. Valeur imposable des objets taxés ad valorem. 1. La valeur à déclarer à la douane, pour l'application des droits d'importation aux marchandises taxées à la valeur, est celle que les marchandises ont dans le lieu et au moment où elles sont présentées pour l'acquiescement des droits. C'est, en un mot, leur propre valeur marchande (droits d'entrée non compris).

2. Le Service de la Douane admet, en principe, que la valeur marchande de la marchandise elle-même peut être déterminée à l'aide des factures etc., ainsi qu'il est dit ci-dessus à l'alinéa 2 du chapitre 1.

Toutefois, pour ce qui concerne les marchandises en provenance d'un pays à change déprécié (Russie, Italie, pays ex-ennemis ou en ressortissant), la valeur des marchandises déterminée de cette façon étant souvent bien inférieure à leur valeur marchande des objets sur le marché français, la douane n'accepte, pour l'application des droits ad valorem que la valeur de ces mêmes marchandises sur le marché français, déduction faite des droits d'entrée (droits de douane, de statistique, taxe de luxe ou taxe sur le chiffre d'affaires et taxe inférieure, s'il y a lieu).

La valeur des objets taxés ad valorem doit être inscrite par le déclarant en toutes lettres dans la 2^e colonne de la déclaration d'importation et en chiffres dans la 4^e colonne.

III. Valeur statistique. La valeur statistique est la valeur à faire figurer sur les déclarations conformément au décret du 25 octobre 1916). C'est la valeur, en francs, de la marchandise dans le lieu et au moment où elle est présentée à la Douane, droits de douane et taxes de consommation non compris.

La valeur statistique doit être déclarée distinctement pour chacun des articles de la nomenclature statistique ou pour chaque position tarifaire.

En conséquence, lorsque différents articles sont consignés dans une même déclaration d'importation, on indiquera en regard de chacun de ces articles dans une colonne portant l'entête «valeur statistique», la valeur statistique de l'article.

Remarques importantes

Il est rappelé aux gares douanières que le Service de la Douane calcule toujours la taxe de luxe, la taxe sur le chiffre d'affaires et les droits ad valorem en se basant sur les indications fournies par le déclarant pour l'application de ces taxes (voir ci-dessus). Une fausse déclaration de la valeur pour application de la taxe de luxe, de la taxe sur le chiffre d'affaires ou des droits ad valorem entraîne, en conséquence, les mêmes suites contentieuses qu'une fausse déclaration de l'espèce ou de la quantité. Les contestations relatives à l'estimation du prix des marchandises sont déferées à l'expertise légale selon les modalités pour les litiges sur l'application du tarif des douanes. La taxation est ensuite opérée d'après les prix arbitrés par les experts et sous réserve de la poursuite des infractions, s'il y a lieu.

D'autre part, chaque fois que nos déclarants, se trouvant en présence d'indications insuffisantes de l'expéditeur sur les déclarations de gros, lettres de voiture, etc., déclareront de leur propre chef, pour l'application de la taxe de luxe, de la taxe sur le chiffre d'affaires ou des droits ad valorem, une valeur supérieure à celle qui est imposable, le Service de la Douane ne remboursera, en aucun cas, le trop reçu par suite d'une faute ou erreur commise par notre déclarant, même lorsque l'original de la facture présentée indiquerait une valeur inférieure à celle qui a été déclarée.

Siam

Einem Bericht eines Schweizer in Bangkok entnehmen wir nachstehende Angaben über die wirtschaftlichen Verhältnisse in Siam:

¹⁾ Voir Feuille officielle suisse du commerce, n° 257 du 1^{er} novembre 1916 et 233 du 11 septembre 1920.

Das Königreich Siam, siamesisch «Muang Thai», d. i. Land der Freien, genannt, bewohnt durch die Siamesen, einem in den ersten Jahrhunderten der christlichen Aera von Norden her vordringenden Volke, das sich nachweisbar seit 1257 sesshaft machte, ist gegenwärtig noch der einzige unabhängige Staat auf der indo-chinesischen Halbinsel. Er erstreckt sich vom 20.—6. Grad nördlicher Breite und endigt in der siam-malaysischen, der sogenannten Malakalahalbinsel. Sein Flächeninhalt beträgt ca. 550,000 Quadratkilometer und seine Einwohnerzahl wird auf 9,5 Millionen geschätzt. Verglichen mit der Schweiz ist Siam etwa 13 Mal grösser, während die Einwohnerzahl nur das 2 1/2-fache beträgt.

Bangkok ist seit 1768 die Hauptstadt und hat in dieser verhältnismässig kurzen Zeit eine grosse Entwicklung zur Handelsmonopole des Landes durchgemacht. Wenn vom Handel mit Siam gesprochen wird, so ist Bangkok damit gemeint, da im Landinnern weder europäische noch einheimische Import- oder Exporthäuser von Bedeutung existieren. Während Bangkok eine moderne Stadt mit breiten Strassen und Alleen, grossen Trinkwasseranlagen, elektrischem Licht, Strassenbahnen, drahtloser Telegraphenstation ist, geht die Entwicklung im Innern nicht mit derselben Raschheit vor sich. Die Gegensätze zwischen Stadt und Land sind heute noch ausserordentlich gross und die Kulturarbeit der Eisenbahnen, deren Bau unter diesen besonderen Verhältnissen nur langsam vor sich geht, ist von nicht zu unterschätzender Tragweite.

Während der Import im Jahre 1909 ca. 70 Millionen betrug, ist er im Jahre 1921 auf 147 Millionen gestiegen. Durch den Bau der Eisenbahnen sind dem Handel eine Reihe wichtiger Plätze im Innern erschlossen worden, die früher nur durch tage-, oft wochenlange Fahrten auf den Flüssen erreichbar waren. Die wichtigsten Linien sind: Bangkok-Penang (36 Stunden), Bangkok-Xiangmai (3 Tage), Bangkok-Korat (12 Stunden). Neue Linien sind im Bau, wodurch immer neue Absatzgebiete für die europäischen Waren geschaffen und eröffnet werden.

Die Schweiz nimmt unter den importierenden Staaten für das Jahr 1920/21 den 9. Rang ein. Auffallend klein ist der Import von Maschinen aus der Schweiz. Für Lieferungen an den Staat ist, soweit ich feststellen konnte, die Schweiz bisher nicht in Frage gekommen, obschon Versuche mehrfach gemacht wurden (z. B. 1912/14 für Lieferung von Lokomotiven, die dann an Deutschland vergeben wurden).

Soviel mir bekannt ist, halten sich gegenwärtig etwa 12 Siamesen in der Schweiz als Studierende an verschiedenen Hochschulen auf. Durch die Europareise des verstorbenen Königs Chulalongkorn, wobei er mit einem grossen Gefolge auch Bern besuchte, ist die Schweiz bei den gebildeten Siamesen bekannt geworden und die meisten der jüngeren königlichen Prinzen haben kürzere oder längere Aufenthalte in unserem Lande gemacht.

Welche Aufnahmefähigkeit der hiesige Markt bei richtiger Bearbeitung besitzt, beweist das Beispiel einer Bijouterie-Firma. Vor allem würden nach meiner persönlichen Ansicht Luxusartikel (z. B. Uhren) einen Markt finden. Auch die in der Schweiz sich entwickelnde Fabrikation synthetischer Edelsteine wird hier auf einen guten Absatz rechnen können. Vor allem jedoch könnte, neben den bereits gut eingeführten Uhren, Stickereien und Garnen, die Maschinenindustrie sich einen bessern Platz sichern.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweise vom 15. August — Situations hebdomadaires du 15 août

		Aktiva	
Metallbestand:	Fr.	Letzter Ausweis	Encaisse métallique
		Dernière situation	Or
Gold	516,197,842.05		Argent
Silber	115,540,000.—		
	631,737,842.05	—	2,147,060.95
Darlehens-Kassascheine	12,235,800.—	+	48,800.—
Portefeuille	295,103,694.80	+	10,891,668.10
Sichtguthaben im Ausland	39,971,000.—	—	2,349,700.—
Lombardvorschüsse	85,856,666.28	—	987,655.75
Wertschriften	8,413,628.90	—	4,812.50
Korrespondenten	18,019,440.09	—	827,090.48
Sonstige Aktiva	21,221,804.91	—	956,900.56
	1,062,059,377.03		
			Passiva
Eigene Gelder	30,440,858.48	—	Fonds propres
Notenumlauf	738,550,190.—	—	19,103,510.—
Giro- u. Depotrechnungen	278,249,455.94	+	22,476,966.91
Sonstige Passiva	24,818,872.61	+	848,791.—
	1,062,059,377.03		

Diskontossatz 8 1/2 %/o, gültig seit 2. März 1922. — Lombardzinsfuss 4 1/2 %/o, gültig seit 2. März 1922. Taux d'escompte 8 1/2 %/o, depuis le 2 mars 1922. — Taux pour avances 4 1/2 %/o, depuis le 2 mars 1922.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux. (Übersetzungskurse vom 18. August an¹⁾) — Cours de réduction à partir du 18 août²⁾

Belgique fr. 40.10; Deutschland Fr. - 57; Italie fr. 24.—; Oesterreich Fr. - 03; Grande-Bretagne fr. 24.—.

¹⁾ Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — ²⁾ Sanft adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Schuhfabrik A. G. in Buochs

Pfenninger & Cie. A. G., Wädenswil

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 28. August 1922, nachmittags 2 Uhr im Hotel Krone in Buochs

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 2. September 1922, nachmittags 2 Uhr im Bureau der Gesellschaft in Wädenswil

TRAKTANDEN:

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Jahresberichtes, der Jahresrechnung 1921/22, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
2. Verwendung des Reingewinnes.
3. Statutarische Wahlen. -2112 (4517 Lz)
4. Relation und Beschlussfassung über die Vertragsschliessung mit den Korporationen Buochs und Ennetbürgen.
5. Vollmachtbegehren des Verwaltungsrates für Ausführung eines Abflusskassens.

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Vorlage und Abnahme der Jahresrechnung 1921/22 mit Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren. -2107

Bilanz, sowie Gewinn- und Verlustrechnung für 1921/22 nebst Revisorenbericht liegen vom 17. August bis 27. August 1922 im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf und können im gleichen Zeitraum die Stimmkarten gegen genügenden Ausweis über Aktienbesitz bezogen werden.

Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Revisionsbericht können auf dem Bureau der Gesellschaft eingesehen werden. Stimmkarten werden daselbst vor Beginn der Versammlung zugestellt.

Buochs, den 16. August 1922.

Wädenswil, den 16. August 1922.

Der Verwaltungsrat.

Der Verwaltungsrat.

